

16.05.2014

Niederschrift über die Gesprächsrunde  
Studentenräte – Studentenwerk Dresden  
am 09.04.2013

**Beginn:** 08:30 Uhr                      **Ende:** 09:10 Uhr

#### **Teilnehmer Studentenräte:**

Frau Jessica Rupf	Stura TU Dresden
Herr Markus Gork	Stura HTW Dresden

#### **Teilnehmer Studentenwerk Dresden:**

Frau Tzscherlich	Leiterin GB Wohnen/stellv. Geschäftsführerin	
Frau Krüger	stellv. Leiterin GB Ausbildungsförderung	
Herr Lehmann	Leiter GB Hochschulgastronomie	
Frau Heinrich	Leiterin GB Beratung und Soziales	
Herr Richter	Geschäftsführer	- entschuldigt
Frau Dr. Müller	stellv. Leiterin GB Kommunikation und Kultur	- entschuldigt

#### **Frau Tzscherlich – stellvertretende Geschäftsführerin und Geschäftsbereichsleiterin Wohnen**

Frau Tzscherlich begrüßt im Auftrag des Geschäftsführers die Teilnehmer der heutigen Runde.

#### **Geschäftsbereich Studienfinanzierung**

Frau Krüger informiert, dass es im Herbst 2014 nach aktuellem Stand keine Gesetzesänderung im BAföG geben wird. Mit einer Anpassung der Freibeträge und Bedarfssätze, die schon länger von den politisch Verantwortlichen gefordert wird, ist evtl. im Jahr 2015 zu rechnen. Strittig ist zurzeit noch die Finanzierung.

Frau Krüger weist die Vertreter der StuRä darauf hin, dass auch mit ihren Möglichkeiten die BAföG-Antragsteller auf die rechtzeitige Abgabe der Anträge verwiesen werden können.

Frau Krüger informiert, dass momentan die Einführungsphase eines neuen EDV-Systems Schwerpunktaufgabe des GB Studienfinanzierung ist.

Frau Rupf fragt an, ab wann es eine Online-Antragstellung geben wird. Frau Krüger erklärt, dass zurzeit noch keine reine Online-Beantragung möglich ist. Der Freistaat (SMWK) als Fachministerium für den BAföG-Vollzug in Sachsen ist jedoch auch mit diesem Problem befasst.

Frau Krüger verweist auf die in Arbeit befindliche Informationsbroschüre für die Studienfinanzierung vom Stura der TU Dresden, welche mit Überarbeitungshinweisen von Frau Krüger an den Stura der TU Dresden zurückgegeben wurde. Für Rückfragen und Klärung von Fragen bietet der GB Studienfinanzierung die Unterstützung an.

## Geschäftsbereich Beratung und Soziales

Frau Heinrich berichtet, dass im Dialog mit den Elternräten die Neugestaltung der Kita – Essenspreise wurde abgeschlossen. Das neue Modell gilt ab 01.05.2014 (Servicepauschale 15 €, dafür reduzierte Einzelpreise).

Der städtische Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen hat für die Kita SpielWerk ein weiteres Sanierungsvorhaben angekündigt. Die voraussichtliche Dauer ist von August 2014 bis März/April 2015. Die gesamte Kita muss für diesen Zeitraum in ein anderes Objekt im Stadtbezirk Prohlis umziehen (Rudolf-Bergander-Ring 43). Es wird vermutlich ab Juni einen Aufnahmestop geben.

Frau Rupf erklärt sich bereit, die ihr zur Verfügung gestellte Übersicht zu den aktuellen Leistungen der Kindertageseinrichtungen anderen interessierten Stura-Vertretern weiterzugeben. Alternativ können diese auch bei der Leiterin des GB Beratung und Soziales, Frau Heinrich (E-Mail: [regina.heinrich@studentenwerk-dresden.de](mailto:regina.heinrich@studentenwerk-dresden.de)) abgerufen werden.

Frau Heinrich informiert, dass von der Sozialberatung eine Bestandsaufnahme zur Barrierefreiheit im SW DD vorgenommen wurde. In der Folge wird gemeinsam mit den anderen Fachbereichen des Studentenwerks ein Maßnahmenkatalog erstellt, um die Bedingungen für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten schrittweise zu verbessern.

Die Infomaterialien und die Webseiten des Geschäftsbereichs Beratung und Soziales werden schrittweise überarbeitet und aktualisiert.

Die Anwesenden werden darauf aufmerksam gemacht, dass studentische Projekte mit sozialem Bezug aus dem Sozialfonds des Studentenwerks gefördert werden können. Bei Interesse kann man sich an die Sozialberaterinnen wenden.

## Geschäftsbereich Hochschulgastronomie

Herr Lehmann berichtet, dass die Bauarbeiten am Standort Nürnberger Str. begonnen haben. Ziel ist es die Ersatzmensa im August fertigzustellen, um im September intensiv die Abläufe zu optimieren. Mit Beginn des Wintersemesters soll alles weitestgehend reibungslos funktionieren. Überlegungen für eine zeitnahe Schließung der Cafeteria der Mensa Bergstraße und ersatzweise ein oder mehrere Pavillons auf dem Campusgelände zu installieren, werden intensiv geführt. Um nach der Schließung des Mensabereichs im Obergeschoss der Neuen Mensa mit gleichzeitiger Eröffnung der Interimsmensa auf veränderte Gästeströme auf dem Campus der TU reagieren zu können, wurde Paul Consultants der Auftrag erteilt, eine Analyse zu erstellen. Schwerpunkte dabei sind: „Wie werden sich Gästeströme entwickeln?“ und „Wie können wir mit gezielter Kommunikation bei Bedarf gegensteuern?“. Hintergrund ist die Annahme, dass unsere „Stammgäste“ aus der Neuen Mensa durch den, aus unserer Sicht, nicht optimalen Standort eher die Alte Mensa oder die Mensa Siedepunkt aufsuchen werden. Beide Häuser sind aber schon längst weit über ihren Kapazitätsgrenzen.

Herr Lehmann informiert, dass mit dem Beginn des Sommersemesters am 17.03.2014 an der HTW die Verkaufszahlen für Mittagessen im Vergleich zum Start in 2013 stark rückläufig sind. Die Ursachen sind noch unklar. Es wird vermutet, dass die kurzen Pausen an der HTW in Verbindung mit der eventuell zeitaufwändigeren Komponentenauswahl im Obergeschoss der Mensa mit dazu beitragen. Hinzu kommt, dass die Darstellung auf den Monitoren mit den Komponenten nicht möglich ist und somit nur verbal erläutert wird. Hier ist vermutlich ein wichtiges Auswahlkriterium unbewusst nicht beachtet worden. Auch die verstärkten Angebote im Hauptbahnhof mit den kürzeren Wegen dort hin, sind ggf. mit ausschlaggebend. Herr Gork Stura der HTW informiert, dass teilweise die Meinung besteht, eher schlichte Angebote nutzen zu wollen und weniger besondere Speisen und Rohstoffe.

In einer kleinen Umfrage direkt in der Mensa wird der GB Hochschulgastronomie den Ursachen verstärkt auf den Grund gehen und reagieren.

Herr Lehmann berichtet, dass in der Mensa Johannstadt die Portionszahlen im Vergleich zum Vorjahr auch etwas niedriger sind. Der Rückgang ist wahrscheinlich auf die Verschiebungen im Studienablauf zurückzuführen, der GB H wird die Umsätze besonders beobachten.

Herr Gorke Stura der HTW informiert Herrn Lehmann, dass der Trinkbrunnen in der Mensa Reichenbachstr. nicht funktioniert.

Herr Lehmann erklärt, dass die Antwort im Protokoll der heutigen Sitzung veröffentlicht wird.

Antwort:

Die Nachfrage hat ergeben, dass der Brunnen defekt ist. Der Wasserhahn ist abgebrochen und wird ggf. repariert.

### **Geschäftsbereich Wohnen**

Frau Tzscherlich berichtet, dass die Bearbeitung der Umzugsbeihilfeanträge für 2014 abgeschlossen ist. Von Januar bis März haben 4.898 Studenten die Umzugsbeihilfe der Stadt über das SW erhalten. Es sind 208 weniger als im Vorjahr.

Die Auslastung im Sommersemester ist gut. Der aktuelle Leerstand mit reichlich 200 freien Plätzen entspricht dem Stand des Vorjahres. Aktuell wird für die nach dem Hochwasser Juni 2013 wieder neu renovierten Zimmer im WH Neuberinstr. speziell für HTW Studenten am Standort Pillnitz geworben.

### **Geschäftsbereich Kommunikation und Kultur**

Frau Tzscherlich berichtet in Vertretung für Frau Dr. Müller, dass die Dresdner Studententage vom 6. bis 20. Mai 2014 durchgeführt werden, besondere Highlights sind u.a. Uni Slam (am 6.5.), Mittelalter-Fest (am 10.5.) studentischer Band-Contest UNI AIR (am 14.5.), Dresdner Nachtwanderung (am 0.5.). Für den Fotowettbewerb „Freundschaft“ können noch bis 23. April 2014 Einzelfotos und Serien im Kulturbüro des Studentenwerks eingereicht werden

Der Treffpunkt International Coffee Hour für ausländische und deutsche Studierende startet wieder am 9.4.14 mit dem Eröffnungscafé – jeden Mittwoch ab 16:30 Uhr im Max-Kade-Foyer im Wohnheim Gutzkowstraße.

Frau Tzscherlich berichtet über die Möglichkeit der Studentische Projektförderung durch den Fachbereich Internationales – Interessenten können sich bei Herrn Anatrella melden – 0351 4697-668.

Frau Rupf fragt an, auf welche Projekt sich die Förderung bezieht. Frau Tzscherlich verweist auf das Protokoll der heutigen Sitzung und die Zuarbeit durch den GB Kommunikation/Kultur zur Anfrage.

Zuarbeit zur Anfrage:

Die Förderungsmöglichkeit ist für studentische Projekte mit folgenden Zielen gedacht:

- Förderung der Begegnung von deutschen und ausl. Studierenden
- Organisation von Veranstaltungen für deutsche und ausländische Studierende (z.B. Sportolympiade, Veranstaltungen der ERASMUS Initiative...)
- Förderung von Austauschprogrammen zwischen zwei Hochschulen/Fakultäten
- Allgemeine Organisation von Veranstaltung, die sich mit folgenden Themen: Immigration, internationale Studierende in Deutschland, festival contre le racisme. Bei Anfragen können Sie sich an den GB Kommunikation und Kultur wenden.

Frau Tzscherlich berichtet, dass am 28. März 2014 zum Studentenwerkstreff vor Mitarbeitern der HTW, ehs, BA und Hochschule Zittau/Görlitz die Arbeit der Psychosozialen Beratungsstelle (PSB) vorgestellt wurde.

Frau Tzscherlich informiert über die weiteren Schwerpunktaufgaben für Kommunikation/Werbung:

- Unterstützung von PAUL Consultants bei Umfrage zur Übergangsmensa (für Neue Mensa),
- Bewerbung der Bafög-Antragstellung,
- Bewerbung der Nutzung der Mensa Reichenbachstraße (Umfrage zur Akzeptanz des neuen Angebots),
- Mensologie auf der Blasewitzer Straße,
- Aktionswochen in den Mensen,
- News Website, SPIEGEL-EI,
- Vorbereitung Jahresbericht 2013,
- Regionalauswertung der 20. Sozialerhebung u. a. Publikationen

**Allgemeines:**

➔ neuer Termin: **09.07.14, 08:30 Uhr**



Tzscherlich  
Geschäftsbereichsleiterin Wohnen  
i. V. des Geschäftsführers